

ganze Fläche des Steinbalkens ist mit der Nachahmung eines in Fransen auslaufenden Gewebes behängt, die recht glücklich Säule und Gesimse verbindet.

Ganz und gar der Holzkonstruktion nachgebildet ist Fig. 494, bis zu der ganz hölzernen Abfassung der Pfeiler (XVII. Jahrhundert).

Eine ganz arabische Holzkonstruktion kehrt wieder in dem kleinen Steinerker der Fig. 495 (um 1500).

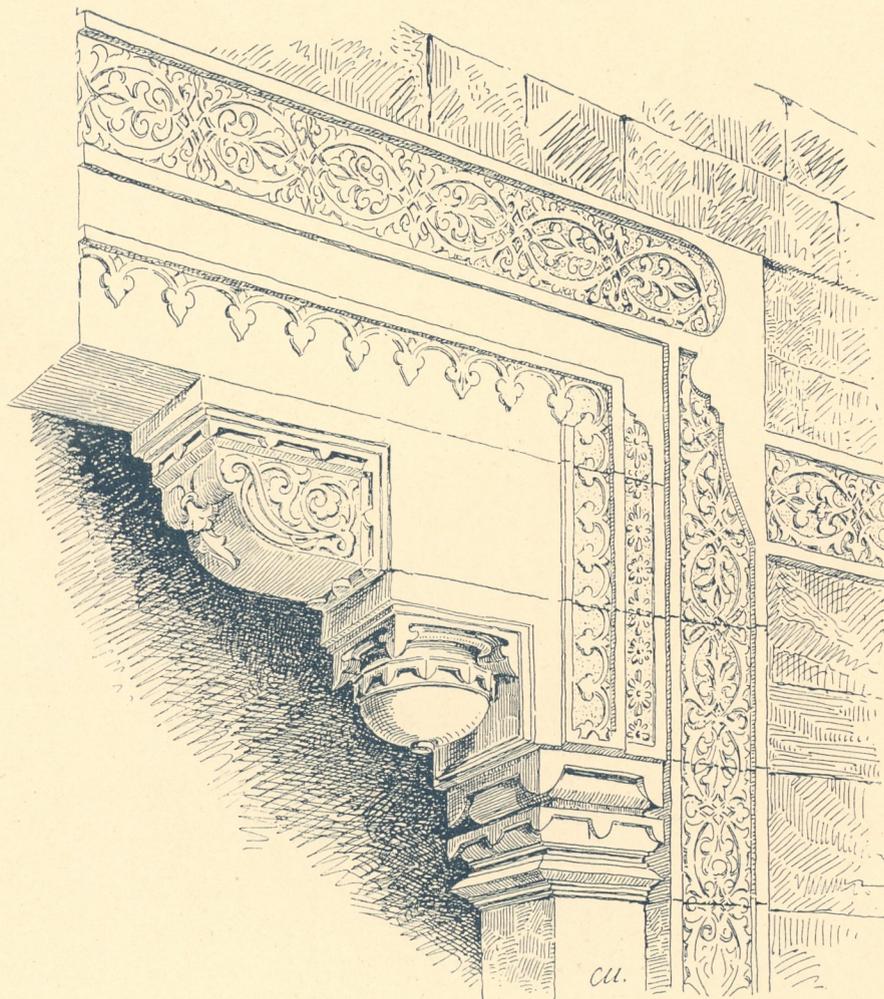


Fig. 496.

Vom Haupteingange der Moschee zu Jaunpur.

Ebenfalls arabischen Einfluss zeigt die Thürumrahmung von Fig. 496 (1438—48).

Während das Detail der vorspringenden Konsolen meist auf indische Motive zurückgeht, ist die in feinem Relief ausgeführte Umrahmung den gestanzten oder getriebenen Messingblecharbeiten nachgebildet, wie solche noch heute in jenen Gegenden massenweise angefertigt werden.